Erster Porsche Boxster rollt bei Volkswagen Osnabrück vom Band

Erster Porsche Boxster rollt bei Volkswagen Osnabrück vom Band

Standort etabliert sich als Kompetenzzentrum für Cabrio- und Kleinserienproduktionen
Wolfsburg / Osnabrück, 19. September 2012 - Das Volkswagen Werk in Osnabrück hat heute die Serienproduktion des Porsche Boxster aufgenommen. Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft, David McAllister, Niedersächsischer Ministerpräsident, und Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, haben den offiziellen Bandablauf begleitet. Volkswagen und Porsche hatten im vergangenen August die Schaffung des gemeinsamen Integrierten Konzerns abgeschlossen und können ihre Zusammenarbeit damit deutlich intensivieren.
Neben Winterkorn und McAllister nahmen Osnabrücks Oberbürgermeister Boris Pistorius, Hubert Waltl, Markenvorstand Volkswagen Pkw für "Produktion und Logistik", und Wolfgang Leimgruber, Vorstand Produktion und Logistik der Porsche AG, am Bandablauf des ersten Porsche Boxster aus Osnabrücker Produktion teil. Der indisch-rote Boxster S mit schwarzem Verdeck geht an einen Kunden in Niederbayern.
Prof. Winterkorn sagte anlässlich des Bandablaufs: "Die Fertigung des Porsche Boxster in Osnabrück ist ein klares Zeichen für das schnelle Zusammenwachsen von Volkswagen und Porsche. Mit der Produktion in Osnabrück schaffen wir Synergien, von denen Kunden, Mitarbeiter und Standort gleichermaßen profitieren."
"Die Aufnahme der Boxster-Produktion in Osnabrück zeigt, dass sich der Standort als Kompetenzzentrum für Cabrio- und Kleinserienproduktionen im Volkswagen Konzern etabliert hat. Es freut mich sehr, dass bei uns in Niedersachsen ab heute Porsche vom Band rollen, die weltweit für Premiumqualität ?Made in Germany stehen", betonte Ministerpräsident McAllister.
Porsche fertigt den neuen Boxster im Modell-Mix mit den Porsche 911 im Stammwerk Stuttgart-Zuffenhausen. Die Produktion am Standort Osnabrück erfolgt, da die derzeitigen Kapazitäten bei Porsche in Stuttgart-Zuffenhausen nicht ausreichen.
Die Entscheidung, die Produktion des neuen Boxster in Osnabrück zu fertigen, begründete Matthias Müller mit einem Hinweis auf die besondere Kompetenz der Osnabrücker Mannschaft: "Entscheidend für die Wahl war die gute Expertise der Mitarbeiter von Volkswagen Osnabrück. Bei ihnen sind unsere Sportwagen in besten Händen. Schließlich haben wir alle das gleiche Qualitätsverständnis. Osnabrück wird Teil unserer Erfolgsgeschichte."
Oberbürgermeister Pistorius würdigte die Bedeutung des Porsche Auftrags für den Standort: "Der Boxster bringt einen wichtigen zusätzlichen Impuls für die Wirtschaft in Osnabrück, sichert Arbeitsplätze und bestätigt die Fähigkeiten der Mitarbeiter in unserer Stadt, in der seit mehr als 100 Jahren Autos gebaut werden."
Der Standort Osnabrück blickt auf eine langjährige Erfahrung im Bau von Cabriolets und Kleinserien zurück. Bereits früher liefen in dem niedersächsischen Werk Sportwagen von Porsche vom Band - darunter die Modelle 914 (von 1969 bis 1976) sowie 968 (von 1991 bis 1994). Seit März 2011 fertigt Volkswagen am Standort Osnabrück das neue Golf Cabriolet. Die Gesamtkapazität des Standorts liegt bei rund 100.000 Fahrzeugen jährlich und beinhaltet den Karosseriebau, die Lackiererei und die Fahrzeugmontage. Für den neuen Boxster, der nach seinem Serienstart zunächst ausschließlich in Stuttgart gefertigt wurde, lieferte das Volkswagen Werk in Osnabrück von Anfang an den Hinterwagen sowie die Seitenteile. Derzeit beschäftigt Volkswagen mehr als 1.800 Mitarbeiter am Standort Osnabrück.

Volkswagen (VW)
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg
Deutschland
Telefon: +49 - (0)5361 - 9 - 0
Telefax: +49 - (0)5361 - 9 - 28282
Mail: vw@volkswagen.de
URL: http://www.volkswagen.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=508214" width="1" height="1">

Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2004 gelang es dem Konzern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 5,079 Millionen zu steigern, das entspricht einem Pkw-Weltmarktanteil von 11,5 Prozent. In Westeuropa, dem größten Pkw-Markt der Welt, stammt nahezu jeder fünfte neue Pkw (18,1 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Jahr 2004 auf 88,9 Milliarden ?. In elf Ländern Europas und in sieben Ländern Amerikas, Asiens und Afrikas betreibt der Konzern 47 Fertigungsstätten. Über 343.000 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus mehr als 21.500 Fahrzeuge oder sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in mehr als 150 Ländern an. Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.